



Das individuelle Förderkonzept der DSB

(Budapest, 2020)

Sonderpädagogen an der DSB

Zum jetzigen Zeitpunkt arbeiten an der Deutschen Schule Budapest eine Sonderpädagogin, ein Sonderpädagoge und eine Förderpädagogin. Die Sonderpädagogin arbeitet überwiegend im inklusiven Bereich in der 3. Klasse. Die beiden Sonderpädagogen übernehmen die individuelle Förderung sowohl in der Grundschule als auch im Gymnasium. Dabei wird zwischen dem ungarischen und dem deutschen Zweig unterschieden. Es gibt ein Sonderpädagoge für den deutschen Zweig und eine Sonderpädagogin für den ungarischen Zweig, die eng im Team zusammenarbeiten.

Feststellung eines Förderbedarfs im Gymnasium

Bei Verdacht auf einen individuellen Förderbedarf, kommen i.d.R. die Eltern oder der jeweilige Klassen- oder Fachlehrer auf die Sonderpädagogen zu. Diese beobachten das Kind für eine oder mehrere Stunden und führen dann ggf. einen Test durch. Eine Testung erfolgt entweder spielerisch oder durch qualifizierte Tests. Die Testung dient hierbei zunächst nur für die schulinterne Förderung bzw. zur Information der Eltern und der Fachlehrer. Es wird kein offizielles Gutachten erstellt.

Falls der Verdacht auf einen individuellen Förderbedarf durch eine Lehrkraft geäußert wurde, werden die Eltern darüber informiert und um Einverständnis gebeten. Eine Testung und auch eine Förderung erfolgt nur dann, wenn die Eltern offiziell eingewilligt haben.

Feststellung eines Förderbedarfs in der Grundschule

Ab dem Schuljahr 2020/2021 gehen die Sonderpädagogen im September in alle Klassen der Grundschule hospitieren, um die Lernmuster und Leistungen der Schülerinnen und Schüler kennenzulernen. Laut diese Beobachtungen informieren sie die Eltern der auffallenden Kinder und bitten um ihre Zustimmung für weitere informelle und formelle Testungen. Dies dient auch die Prävention, um kleinere Teilleistungsschwäche möglichst frühzeitig zu erkennen und zu korrigieren.

Erste Schritte nach Feststellung eines Förderbedarfs

Hat die Beobachtung bzw. die Testung ergeben, dass ein Förderbedarf besteht, gibt es verschiedene Vorgehensweisen:

1. Scheint das Kind schwerwiegendere Probleme zu haben, die wir innerhalb der

Schule nicht auffangen können, wird den Eltern angeraten, weitere Instanzen (z.B. Schulpsychologie) zu Rate zu ziehen. Zusätzlich zu einer möglichen außerschulischen Förderung/Behandlung kann eine schulinterne Förderung erfolgen.

2. Hat die Testung ergeben, dass wir die Förderung auch schulintern übernehmen können, erfolgt eine Förderung durch die Sonderpädagogen oder Förderpädagogin der DSB

Die Kollegen vereinbaren nach Feststellung des Förderbedarfs gemeinsam mit den Eltern und den Klassenlehrern die Anzahl der Förderstunden. Ebenfalls erfolgt eine gemeinsame Abstimmung über die genaue Zeit der Förderung.

In der Grundschule erfolgt die individuelle Förderung am Vormittag, vorzugsweise in Randstunden bzw. Nebenfächern (Musik, Kunst, Sport, Religion). Im Gymnasium findet die Förderung nach dem regulären Unterricht statt, sodass kein Unterricht entfällt.

Individuelle Förderung an der DSB

Eine Förderstunde umfasst 45 Minuten und findet in den Gruppenräumen der Grundschule und des Gymnasiums statt.

Eine individuelle Förderung erfolgt i.d.R. als Einzelförderung. Gegebenenfalls können Kleingruppen gebildet werden (höchstens 10 Kinder), diese Gruppen sind stets klassenintern.

Die genaue Förderung wird durch die Sonderpädagogen geplant. Hierzu fertigen sie einen Lern- und Entwicklungsplan an, der sowohl für die Lehrkräfte als auch für die Eltern einzusehen ist. Der Lern- und Entwicklungsplan bezieht sich auf ein Schuljahr und am Ende des Schuljahres erfolgt eine Evaluation.

Mögliche Förderbereiche, die die individuelle Förderung an der DSB umfasst sind folgende:

- Wahrnehmung und Differenzierung (auditiv, visuell, taktil)
- Raumorientierung und Körperschema
- Serialität
- Aufmerksamkeit und Konzentration
- Dyskalkulie, Legasthenie, LRS
- Sprachförderung (Wortschatz, Wortfindung)
- Feinmotorik

Die individuelle Förderung erfolgt i.d.R. im ungarischen Zweig in ungarischer Sprache und im deutschen Zweig in deutscher Sprache.

Zur individuellen Förderung stehen den Sonderpädagogen verschiedene Materialien

zur Verfügung. Jedes Schuljahr steht den Sonderpädagogen ein – am Anfang des Schuljahres von der Verwaltung festgestelltes – Budget zur Verfügung. Mit diesem Budget können jedes Schuljahr notwendige Materialien beschafft werden. Das Material umfasst verschiedene Bücher, Spiele, Testmaterial, Arbeitshefte, sodass eine abwechslungsreiche und kindgerechte Förderung gewährleistet werden kann.

Die Regelungen des Nachteilsausgleichs und der Abweichungen von den allgemeinen Grundsätzen der Leistungsbewertung sind in der LRS- und Dyskalkuliekonzepte beschrieben.

Begabtenförderung

Ab dem Schuljahr 2020 / 2021 gibt es an der Grundschule der DSB auch Begabtenförderung. Dies findet in Kleingruppen innerhalb des Klassenverbands statt und inhaltlich kann strategische, logische Brettspiele, schulische Aufgaben, aber auch Projektarbeit in unterschiedlichen Themen bedeuten. Die Themen und Form dieses Zusatzangebotes wird mit den jeweiligen Teilnehmern und Teilnehmerinnen besprochen und gemeinsam entschieden. Ziel der Stunde ist es die Kinder in den Bereichen zu unterstützen, in denen sie schon gut sind oder wo ihre Interesse liegen um denen Erfolgserlebnisse zu ermöglichen.

Kooperation mit weiteren Instanzen

Damit die individuelle Förderung an der DSB einen größtmöglichen Erfolg erzielen kann, kooperieren die Sonderpädagogen mit weiteren Instanzen. Es besteht z.B. regelmäßiger Kontakt zu den Schulpsychologinnen, Förderpädagoginnen, Bewegungstherapeuten, die bei Bedarf eine beratende Funktion übernehmen oder ggf. auch aktiv in die Arbeit einbezogen werden können.